

Ohem graf Rüdolff⁵ von Montfort herr ze veltkilch selig, vmb die vest Jagberg⁶ vnd ettliche andre genante güter het getan, früntlich vnd liplich nach Rat vnser beder Rête vnd getrűwen, über ain komen sin in der masse als hie / nach begriffen stet, Von erst, daz dem egenanten graf hainrichen¹ zu eim rechten lipding die wile Er Jn leben ist, gentzlich beliben sol, die obgenant vest Jagberg⁶, vnd alle die lüt vnd güter die in disen nachgenanten marken vnd kraissen / begriffen sesshaft vnd gelegen sint, Vnd ist dis die erst mark, der bach in Santaniser⁸ holtz den man nempt Anwamera⁹ Vnd den selben bach hinab vntz in die Jll, vnd hinvvwert durch das holtz vntz vff den gradt in Santaniser⁸ klus / vnd von der selben klus hin vf vntz in den spitz des Tannwaldes Also dz übersachsen¹⁰ mit siner zűgehörd hervswert vssrenthalb den marken sin sol, Vnd von dem Spitz des tannwaldes den grat die hōhi hin in, vntz an des egenannten / graf hainrichs¹ graffschafft als die Sneschaipfina in die Jll gānd, Vnd von der selben hōhi herab als die marken herab zaigent an die blatten enhalb Jagberg⁶ da die gross Aich mit dem Crütz stat, damit die graffschafft von Montfort, vnd sin graffschafft von Sanggans vormals vnderschaiden vnd vndermarket¹¹ sint, Vnd von derselben grossen Aich vnd der blatten gelich hinab über die Jll, vntz in den bach genant der mång¹² der obrent Māntzingen her ab / in die Jll rinnet, Vnd von dem selben bach das gepirg her wider vswert zwischen der Jll ob Galmist heruz vntz an den Schanwald¹³ zem Rābgir¹⁴, vnd da dannen hin über vntz gen tysis¹⁵ vnd von Tysis¹⁵ den Blaseberg¹⁶ herumb / vntz Jn die Jll, Die obgenant vesti Jagberg⁶ vnd all lüt vnd güter die in disen vorgeantanten marcken sesshaft vnd gelegen sind, sol der egenant graf hainrich¹ Jnnhaben vnd niessen ze ainem rechten lipding die wil er lebt / vnd nit füre mit gewōnlichen stűran mit zinsen mit vällen mit gelässen mit wingarten mit gerichtten twingen vnd bānnen, mit aller chafti gewaltsami vnd rechtung, als dieselben lüt vnd güter der obgenant / graf Rüdolff⁵ selig von Montfort vntz an sinen tod zű sinen handen Jnngehept vnd genossen hat, Vnd auch mit sōlicher beschaidenhait daz Er, die selben lüt vnd güter vnwüstlich Jnnhaben, vnd an all schatzung niessen / sol mit den zinsen vnd stűran damit sü hüt zetag begriffen sind, vnd Sy nit hōher triben noch trengen sol an geuerde, Vnd wenn er nit ist, vnd von tods wegen von diser welt geschaiden ist das got lang